

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschiedenes.

Die armen Schulkinder in Berlin Vor 2 Jahren wurde in Berlin ein Verein gegründet, um der gräßlichen Not der armen Schulkinder durch sogenannte „Kinder-Volksküchen“ zu steuern, eine Institution, die unsern Mittagssuppeninstituten ähnlich sieht. Zur Zeit unterhält dieser Verein 4 solcher Volksküchen, in welchen täglich etwa 3500 arme Schulkinder ein nahrhaftes Mittagessen bekommen. Der kleinste Teil dieser überaus großen Zahl bezahlt hierfür die kleine Entschädigung von 5 Pf. Nähere Ermittlungen haben ergeben, daß etwa 7000 schulpflichtige Kinder in Berlin regelmäßig ohne Frühstück zur Schule kommen. Durch das geradezu entsetzliche Elend der Kinderwelt bewogen, verordnete der Vorsitzende obigen Vereins, daß bei dringender Not diejenigen Kinder, welche in den Volksküchen speisen, auch für ihre nicht schulpflichtigen Geschwister eine Portion Essen mit nach Hause nehmen können. Auf der einen Seite diese bittere Not, auf der andern Seite der Luxus und die Verschwendung. So wird die Kluft zwischen Arm und Reich immer unüberbrückbarer. (fa.)

Ueber das Tabakrauchen vieler Pariser Schulkinder teilt der ärztliche Schulinspektor Dr. Laurent folgende Daten mit. „Von den Schülern über 12 Jahren raucht die Hälfte, von den zwischen 10 und 12 Jahren wenigstens ein Drittel. Die üblen Folgen dieses frühzeitigen Rauchens zeigen sich denn auch in erschreckender Weise. Am meisten in die Augen fallend sind die schlechten gelben Zähne, der übelriechende Atem, frühzeitiger, hartnäckiger Bronchialkatarrh und Magenverstimmung in einem Alter, wo sonst der Appetit am besten ist. Was ich noch besonders hervorheben will, ist der Einfluß des Tabaks auf Verstand und Sittlichkeit der Kinder. Sie werden faul, verlieren Energie und Interesse, das Gedächtnis nimmt ab, und zum Rauchen gefellt sich dann nicht selten das Trinken.“

Briefkasten der Redaktion.

G. A. Schluß erhalten; Veröffentlichung beginnt nächstens. — fa. Besten Dank; kommt. — Sp. in H. Was ich schon lange wollte, haben Sie bereits geleistet; das ist also nach Wunsch! — Für die Arbeit und das Beigelegte herzlichen Dank.

Lehrerseminar in Zug.

Die Schlußprüfungen am freien katholischen Lehrerseminar in Zug werden den 11., 12. und 13. April gehalten. — Das neue Schuljahr beginnt den 2. Mai; die Aufnahmsprüfungen finden den 30. April (von nachmittags 2 Uhr an) und den 1. Mai statt. — Wer in das Seminar aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bis zum 29. April bei der Direktion anzumelden. Der Anmeldung ist ein selbstverfaßter „Lebenslauf“, ein verschlossenes pfarramtliches Sittenzeugnis und ein verschlossenes Charakterzeugnis der zulezt besuchten Schule beizulegen. Näheren Aufschluß erteilt

Die Direktion.

Inserate.

Offene Lehrerstelle.

Die Stelle eines Lehrers an die Unterstufe zu Rothkreuz, Nisch, mit Jahresgehalt von 1,200 Fr., nebst freier Wohnung, wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Reflektanten auf diese Stelle wollen ihre Anmeldungen schriftlich unter Beischluß der Studienzeugnisse, Lehrpatent und Zeugnisse über allfällige bisherige Lehrthätigkeit bis kommenden 27. März dem Hrn. Schulkommissions-Präsidenten Keller in Rothkreuz einreichen.

Nisch, den 14. März 1894.

Aus Auftrag,
Der Schulkommissions-Aktuar:
M. Gügler.

Neuer Lehrmittelverlag von Fr. Schultheß in Zürich,

zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Deutsche Sprache.

Neue Auflagen von G. Eberhards Lesebüchern für die Unterklassen schweizerischer Volksschulen, 1., 2., 3., in Antiqua- und Frakturschrift, und ebenso für die Mittel- und Oberklassen, neu bearbeitet durch G. Gattiker, Lehrer in Zürich, I., II., III. (oder viertes, fünftes und sechstes Schuljahr) in neuer schweizerischer Orthographie und Antiquaschrift, sowie eine Edition in alter Rechtschreibung und in Frakturschrift.

IV. Teil, (besonders für Ergänzungsschulen dienlich) in neuer Bearbeitung durch M. Kind (Preis für zürcherische Schulen in Partien kart. Fr. 1. 60.)

Fister, Albert, Lehrer an der Stadtschule Zürich. Geschichten zum Vorerzählen. Ein Beitrag zur Gemütsbildung unserer Kinder, nach methodischen Rücksichten bearbeitet. 8^o. br. Fr. 1. 45.

Gattiker, G., Zur Heimatkunde von Zürich. Geschichten und Sagen. Für die Schule gesammelt und teilweise bearbeitet. Mit 7 Holzschnitten. 8^o. br. 30 Cts.

Lutz, J. S., Lehrer an den städt. Schulen in Zürich. Methodisch geordnete Materialien zur Aufsatzlehre auf der Mittelstufe der allgemeinen Volksschule. 3. verb. Aufl. 8^o. br. Fr. 1. 60.

— — Materialien zur Aufsatzlehre auf der Oberstufe der allgemeinen Volksschule. 2. verb. Aufl. 8^o. br. Fr. 2. 40.

Pletscher, A. Materialien für den Unterricht in der Volksschule. Ein Lesebuch für die ländliche Fortbildungsschule. 8^o. br. Fr. 1. 20.

Rüegg, Carl, Sekundarlehrer. Aufgabensammlung für grammatisch-stilistische Übungen. Auf der Stufe der Sekundarschule. 3. erweiterte Auflage. 8^o. br. Fr. 1. 20.

Findet namentlich im Kanton Zürich, aber auch anderswo eine sehr freundliche Aufnahme.

— — **Der Geschäftsmann.** Aufgabensammlung für Sekundar- und Gewerbeschulen, sowie zum Selbstunterricht. 2. Abdr. 8^o. br. 75 Cts., in Partien von 25 Exempl. à 60 Cts.

— — **Deutsche Aufsätze für Sekundar- und Mittelschulen.** 150 Stilübungen. 8^o. Fr. 2. 40.

Schorf, Kaspar, Dr., Lehrer am zürcher. Gymnasium, Deutsches Lesebuch für die untern und mittlern Klassen höherer Schulen, auf Grundlage desjenigen von Dr. Lüning und J. Sartori. Erster Teil. Zweiter Teil. à 3 Fr.

Sutermeister, D., Prof., Praktische Stiltschule. Handbuch für den deutschen Unterricht an mittleren und höheren Schulen. 2. Auflage. (In Partien zu 4 Fr., einzelnen zu 5 Fr.)

— — **Leitfaden der Poetik.** 4. Auflage. 8^o. br. Fr. 1. 40.

Wiesendanger, H., Sekundarlehrer und Erziehungsrat. Deutsches Sprachbuch für die dritte Klasse der Sekundar- und Bezirksschulen. Neue verbesserte Aufl. Früher erschienen die Teile für die erste und zweite Klasse.

Ein Harmonium noch fast neu, mit sanftem, weichem Ton, ist ganz billig zu verkaufen.
Joh. Hug, Lehrer, in Sommeri, Thurgau



ANZEIGE.



Im Laufe dieses Monats werden die Abonnementsbeträge für die Pädagogischen Blätter eingezogen und zwar, um die Portoauslagen nur einmal verrechnen zu müssen, im Interesse der Abonnenten, der ganze Jahresbetrag. Wir bitten um prompte Einlösung. —